

MEDIEN GESCHICHTE

FORSCHUNG UND PRAXIS

*Festgabe für Marianne Lunzer-Lindhausen
zum 65. Geburtstag*

Herausgegeben
von
Wolfgang Duchkowitsch



1985

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN • KÖLN • GRAZ

Inhalt

Geleitwort	7
----------------------	---

ERSTER TEIL

Wolfgang R. Langenbacher: Von der Presse- über die Medien- zur Kommunikationsgeschichte? Notizen zur Konstitution einer kommunikationswissenschaftlichen Teildisziplin.	11
Michael Schmolke: Jede Zeit hat ihre Zeitung. Ein presstypologischer Ansatz zur Kommunikationsgeschichte.	25
Wolfgang Duchkowitsch: Mediengeschichte zwischen Historie und Soziologie. Auf dem Weg von innen nach außen.	37
Roland Burkart: Zur Zukunft der Kommunikationsgeschichte.	51

ZWEITER TEIL

Maximilian Gottschlich: Auf dem Weg in die geschichtslose Gesellschaft. Journalismus zwischen Erinnern, Verdrängen und Vergessen.	61
Eugen Semrau: Blicke hinter den Spiegel. Anmerkungen zu Integrationsversuchen kommunikationswissenschaftlichen Wissens.	77
Thomas A. Bauer: Entwicklungsprobleme in der pädagogischen Bewältigung von Medienproblemen.	85
Klaus Lojka: Geschichte aus dem Computer. Ein Plädoyer für den Einsatz der EDV in der Medien- und Kommunikationsgeschichte.	99
Helmut W. Lang: Weg vom „Funktionalismus“! Zur Problematik der Medien- und Kommunikationsgeschichte.	107

DRITTER TEIL

Manfred Bobrowsky: Österreich ohne Presse? Perspektiven der Wiener Tageszeitungen 1945.	113
Hannes Haas: Zwischen Komplementarität und Konkurrenz. Zur Veränderung des Kommunikationssystems durch die Einführung „neuer Medien“ am Beispiel der Ersten Republik.	127

Theodor Venus: Der lange Weg zum Juliputsch 1934 — Hallwich und Hugenberg, Habicht und Huber.	143
Martin Welke: „... zu Österreichs Gloria durch Publicität mitzuwürcken.“ Zur Pressepolitik des Kaiserhofes im Reich im 18. Jahrhundert	173

VIERTER TEIL

Dissertationen bei Marianne Lunzer 1963—1984. Zusammengestellt von Manfred Bobrowsky.	195
--	-----